

Bayr: Ehrlicher Dialog für Afrikas Zukunft unabdingbar  
OTS067 5 II 0376 SPK0003 AI 26.Mai 06  
SPÖ/Bayr/Entwicklungszusammenarbeit

Bayr: Ehrlicher Dialog für Afrikas Zukunft unabdingbar  
Utl.: 100 ParlamentarierInnen der EU und Afrikas beraten künftige Kooperationen =

Wien (SK) - Anlässlich des Seminars "Euro-african Pact for Africa's development: The Role of Parliamentarians", welches am 25. und 26. Mai in Kapstadt im Rahmen der österreichischen EU-Präsidentschaft stattfindet, betonte Petra Bayr, entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ und Vorsitzende des entwicklungspolitischen Unterausschusses des Nationalrates, die Wichtigkeit der Kohärenz aller Politikbereiche für eine erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit: "Nur wenn Fragen des Handels, der Wirtschaft, der Gesundheit, des Umweltschutzes, der Daseinsvorsorge, der Gleichberechtigung, der Bildung, der Menschenrechte und viele mehr seriös und verantwortungsvoll gegenüber den Menschen im Süden parlamentarisch behandelt und beschlossen werden, ist ein Leben in Würde auf der gesamten Welt möglich." \*\*\*\*

Bayr strich gegenüber den etwa 100 anwesenden ParlamentarierInnen die Bedeutung des politischen Dialogs mit allen relevanten AkteurInnen in der Entwicklungszusammenarbeit heraus: "Wir alle sind aufgefordert, in permanenter Auseinandersetzung mit Regierungen, Zivilgesellschaft, VertreterInnen sowohl marginalisierter Gruppen als auch der Wirtschaft, der Wissenschaft, den Medien und unserer Bevölkerung im Norden wie im Süden aktiv nach einer neuen Welt zu streben: Einer Welt, in der die Vision von Frieden, Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit und Reichtum für alle Menschen Realität ist, eine Welt mit einer gesunden Umwelt und im Gleichgewicht bezüglich Chancen, Ressourcen und Lebensglück." Bayr machte klar, dass alle Länder einer breiten Palette an Herausforderungen gegenüberstehen und Entwicklungserfolge nur möglich sind, "wenn wir alle immer dem Wohl der Menschen oberste Priorität einräumen und mit Herz und Hirn an unserer gemeinsamen Zukunft arbeiten", so die Abgeordnete.

An dem Seminar im Rahmen der österreichischen Präsidentschaft - unterstützt von der Austrian Development Agency und organisiert von AWEPA (European Parliamentarians for Africa) und dem Nord-Süd-Centers des Europarates - nehmen ParlamentarierInnen von 24 afrikanischen und 15 europäischen Ländern teil. Das Seminar bietet eine Plattform, um den Dialog und die Partnerschaft zwischen den Abgeordneten aller teilnehmenden Länder zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in der Frage des Aufbaus von Strukturen für Entwicklungszusammenarbeit in den neuen EU-Mitgliedsstaaten. Dieser Teil des Seminars wurde von Petra Bayr moderiert. Darüber hinaus sind afrikanische Initiativen für Demokratie und Entwicklung, die neue EU-Strategie für Afrika, effektive Bekämpfung von HIV/AIDS immer unter dem Blickwinkel der afrikanisch-europäischen Partnerschaft und der engen Einbeziehung von Parlamenten die Schwerpunkte des Seminars.  
(Schluss) ns/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ Tel.: 01/53427-275 <http://www.spoe.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS067 2006-05-26/10:04

261004 Mai 06